



„Wir müssen in der Tiroler Baubranche ein Umfeld schaffen, in dem die positiven Aspekte der Digitalisierung fruchten können.“

DI Anton Rieder
Landesinnungsmeister Bau Tirol



Foto: Ch. Ascher

Die Zukunft des Bauens ist digital

Dank der Digitalisierung in der Baubranche kann die Planungsphase von Gebäuden deutlich verkürzt und der finanzielle Aufwand reduziert werden. Virtual-Reality-Brillen machen die spätere Gebäudenutzung bereits während der Planung erlebbar.

Virtual-Reality-Brillen erleichtern und verbessern die Gestaltung von Räumen samt Innenausstattung. Die Angst, dass durch die Digitalisierung in der Baubranche Arbeitsplätze verschwinden, ist trotz 3-D-Betondruckern, Maurer-Robotern und Brücken bauender Drohnen unbegründet. Einfluss wird sie lediglich auf die Einsatzgebiete der Bauarbeiter haben, die durch Qualifizierungen ihr Arbeitsumfeld neu gestalten können.

Digitalisierung fordert Umdenken in Tirols Baubranche

Mithilfe der Planungsmethode Building Information Modeling, kurz BIM, werden in der Planung und Bauausführung sämtliche Prozessschritte digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Die Koordination der einzelnen Gewerke ist effizienter, die Kommunikation stark verbessert.

Alle Beteiligten greifen immer auf die aktuellsten Daten zu – das verkürzt die Bauzeit und verbessert die

Qualität bei gleichzeitiger Senkung von Fehlerquellen. Weiterer Pluspunkt: Auch die Bauherren bleiben stets am Laufenden. Besonders nordeuropäische Länder wie Skandinavien gelten in der Nutzung von BIM als Vorreiter. Die integrale Planung funktioniert dort deshalb so gut, weil die Abwicklung von Bauvorhaben im Kooperationsverfahren stattfindet. Bauherr, Architekt und Generalunternehmer bilden eine Allianz und ziehen an einem Strang.

Tiroler Baubranche braucht einen Paradigmenwechsel

„In Tirol können sich die Vorteile von BIM noch nicht voll und ganz entfalten, weil immer noch alle Gewerke getrennt sind. Wir brauchen einen Paradigmenwechsel hinsichtlich des Geschäfts- und Abwicklungsmodells der Tiroler Baubranche“, betont Landesinnungsmeister Anton Rieder.

Diese Serie entsteht in Kooperation mit der Landesinnung Bau Tirol



Effizienz und Zeitersparnis als auch der verbesserte Informationsaustausch, welche durch digitale Komplettlösungen möglich sind, sichern den Weg in eine stabile Zukunft.

Foto: Shutterstock/Sergey Nivens